

Neu: Internet-Plattform für Good-Practice Beispiele im Industriegebiet Donautal

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gemeinsam mehr schaffen ist das Motto der Unternehmen, die sich unter Donautal Connect bereits zusammengeschlossen haben. **Gemeinsam mehr schaffen gilt für das ganze Industriegebiet Donautal.** Nur gemeinsam lassen sich die Herausforderungen im Zusammenhang mit Klimawandel und Ressourcenknappheit meistern. Und nur gemeinsam gelingt es, die Attraktivität dieses Standorts zu erhalten.

Erneuerbare Energien zu nutzen, Energie - und Ressourceneffizienz voranzubringen, Firmengelände mit Biodiversitätsförderung an die Klimaveränderungen anzupassen, Produkte nachhaltig zu gestalten – all diese Maßnahmen sind für eine dauerhafte Arbeits- und Lebensqualität von entscheidender Bedeutung und für Ihren wirtschaftlichen Erfolg maßgeblich.

Sie gehen voran. Und indem Sie Ihre Erfolge kommunizieren, inspirieren Sie andere Unternehmen und helfen dabei, ähnliche Fortschritte zu erzielen. Zeigen Sie auf einen Blick Ihr Engagement und vermitteln so Ihren Kunden, Ihren MitarbeiterInnen, StakeholderInnen und potentiellen BewerberInnen, dass Sie Verantwortung übernehmen.

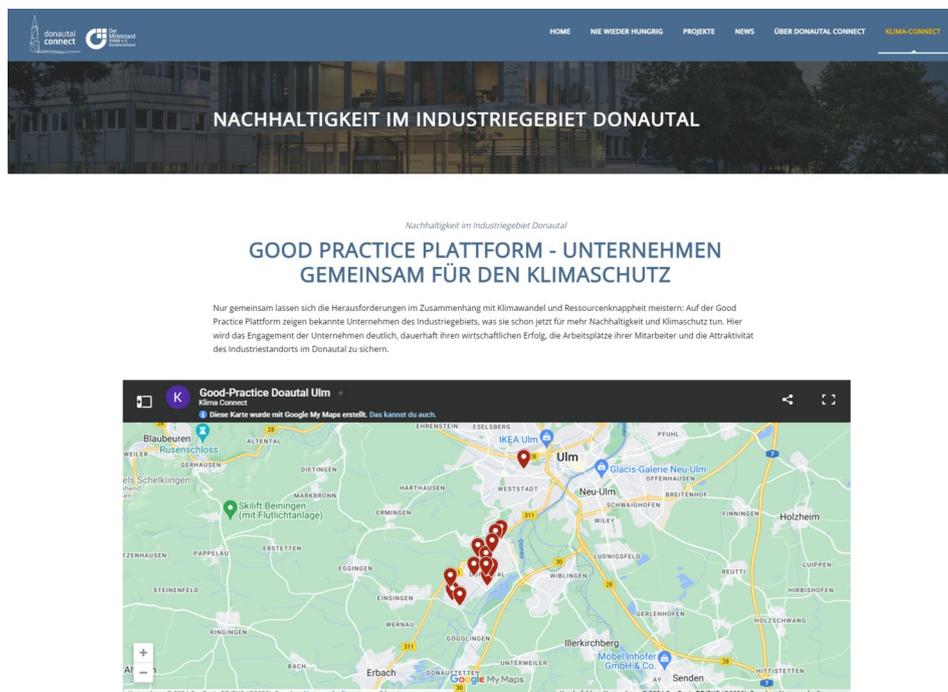
Wir – vom Reallabor KlimaConnect der Universität Ulm haben eine Internetplattform erstellt, die es Ihnen einfach ermöglicht, Ihre Good-Practice-Beispiele zusammenfassend zu kommunizieren.

Die Vorteile dieser Plattform: Sie werden als Unternehmen noch sichtbarer, stärken Ihr Image und differenzieren sich. Zudem können dadurch Synergien und Partnerschaften sowie eine Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen, Organisationen und Regierungsstellen entstehen.

Mit Hilfe des anhängigen Fragebogens bitten wir Sie, uns über Ihre Good-Practice-Beispiele aus den Bereichen:

- Energie
- Ressourceneffizienz (Material)
- Umgang mit Wasser
- Biodiversität auf dem Firmengelände
- Allgemein (unter anderem nachhaltige Produktgestaltung)

zu informieren. Stellen Sie uns Ihre bisherigen Errungenschaften vor. Wir pflegen die Daten ein – und Sie finden sich dann auf dieser Karte wieder:



Diese Übersicht wird jeweils auf den folgenden Seiten eingebunden:

[Donautal Connect – GEMEINSAM SCHAFFT MAN MEHR \(donautal-connect.de\)](https://donautal-connect.de)

[Reallabor Klima Connect - Universität Ulm \(uni-ulm.de\)](https://uni-ulm.de)

Sie haben Fragen? Wir beantworten sie gerne:

Julia Bruckner – julia.bruckner@uni-ulm.de - 0731/5032358

Unternehmen:

Name:

Funktion:

Kontaktdaten (Email, Telefon):

Bitte geben Sie gerne bei allen vorhanden Bereichen, die Bemühungen Ihres Unternehmens im Donautal an, die Sie der Öffentlichkeit zugänglich machen wollen. Hierfür beschreiben Sie bitte kurz in den nachstehenden Feldern, was bereits durchgeführt wurde und in welchem Ausmaß (z. B. PV-Fläche etc.). Projekte in Planung sind bitte separat am Ende dieses Fragebogens zu beschreiben.

Themenbereich 1: Energie

Ihre Firma hat folgende Maßnahmen am Standort Donautal im Bereich Energie durchgeführt:



Energieanalyse/-konzept: Analyse der Ist-Zustände und Erarbeitung eines Konzepts zur Verringerung des Energieverbrauchs (Extern oder von Mitarbeitern erstellt)

Erneuerbare Energien: z. B. Einsatz von Ökostrom, Installation von PV-Anlagen, Nutzung von Biogas, Einsatz von Speichertechnologien etc.

Energiebereitstellung: z. B. Durch BHKW, Energiegenossenschaften, Bereitstellung des Stromüberschuss an andere Unternehmen, Einspeisung von Abwärme in Nah-/Fernwärmenetze, Stromeinspeisung etc.

Mobilität: z. B. Einsatz von Elektroautos/-Gabelstapler, Installation von Ladesäulen, Jobtickets, Leasing-Angebote für Fahrräder etc.

Themenbereich 2: Material



Ihre Firma hat folgende Maßnahmen am Standort Donautal im Bereich Material durchgeführt:

Abfallmanagement: z. B. Gemeinsame Abfallinfrastruktur, Abfallverwertung-/recycling etc.

Tausch-/Leihsysteme: z. B. Gemeinsame Nutzung von Betriebsmitteln über mehrere Betriebe, überbetriebliche Stoffstromkooperationen, Werkzeugpooling etc.

Themenbereich 3: Wasser



Ihre Firma hat folgende Maßnahmen am Standort Donautal im Bereich Wasser durchgeführt:

Abwasseraufbereitung: z. B. Abwärmegewinnung aus Prozesswasser, Abwasseraufbereitung, Verwertung von Abwasser etc.

Kaskadennutzung von Wasser: z. B. Innerbetriebliche/ überbetriebliche Mehrfachnutzung

Regenwassernutzung: z. B. Retention, Regenwassernutzung, Versickerung etc.

Themenbereich 4: Biodiversität



Ihre Firma hat folgende Maßnahmen am Standort Donautal im Bereich Biodiversität durchgeführt:

Maßnahmen gegen Artensterben z. B. Lichtverschmutzung (Künstliches Licht beeinflusst Verhaltensweise verschiedener Lebewesen, lockt Insekten an und führt teils zum Hitzetod dieser) oder Maßnahmen gegen Vogelschlag (bis zu 100 Mio Vögel sterben jährlich, weil sie gegen Glasfassaden fliegen).
Beispielhafte Maßnahmen: Solarleuchten, nächtliche Abschaltung, geschlossene Lampen, Vogelschutzglas etc.

Bepflanzung: z. B. Begrünung von Dächern, Fassaden, Anlegen von Gärten, Wildblumenwiesen etc.

Lebensraum für Tiere: z. B. Fledermauskasten, Insektennisthilfen, Trockenmauern, Totholz, Blumenwiese, Teiche, Maßnahmen zur Steigerung der Arten etc.

Wasserflächen: z. B. Anlegen von Teichen, Renaturierung betriebsnaher Gewässer, Feuchtbiotope durch Regenwasserversickerung etc.

Flächenentsiegelung: z. B. Durch Entsiegelung von Parkplätzen, Minimierung der versiegelten Fläche etc.

Themenbereich 5: Fläche



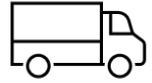
Ihre Firma hat folgende Maßnahmen am Standort Donautal im Bereich Fläche durchgeführt:

Brachflächen revitalisieren: z. B. Flächenrecycling, Ökologische Aufwertung etc.

Effiziente Flächennutzung: z. B. Versiegelung minimieren, Dachflächen nutzen etc.

Gemeinsame Nutzung von Einrichtungen: z. B. gemeinsame Parkplätze, Kinderbetreuungseinrichtungen etc.

Themenbereich 6: Allgemein



Ihre Firma hat folgende Maßnahmen am Standort Donautal durchgeführt:

Nachhaltigkeitsmanagement: die Firma verfügt über ein Nachhaltigkeitsteam/ Nachhaltigkeitsmanager etc.

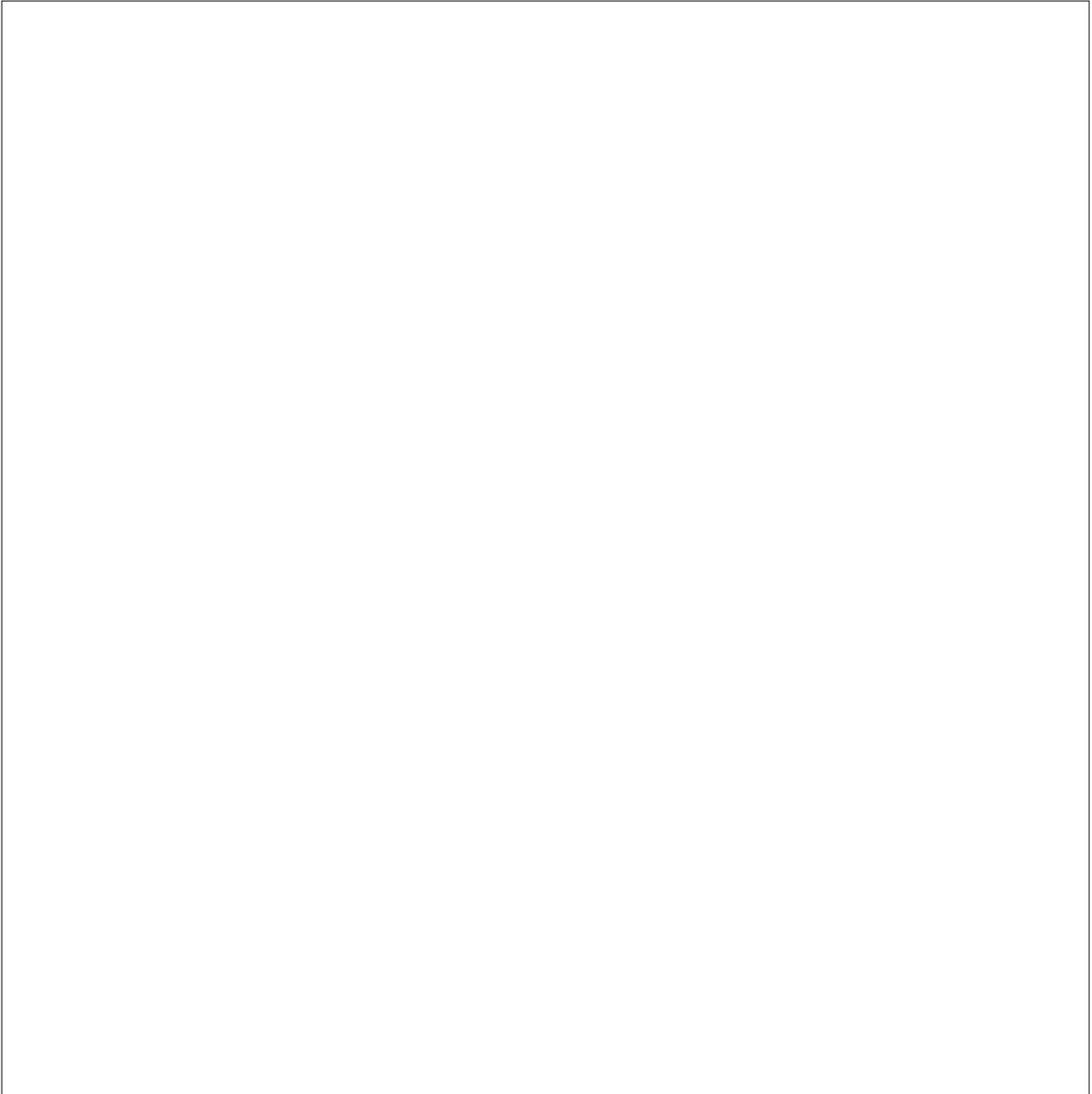
Grüne Logistik: z. B. Nutzung regenerativer Kraftstoffe, optimierte Transportrouten, Transportkooperationen, Alternative Antriebstechnologien etc.

Nachhaltige/r Gebäudesanierung/Gebäudebau: z. B. Gestaltung eines ökologischen Gebäude, Sanierung eines bestehenden Gebäudes

Nachhaltige Produktgestaltung: z.B. Entwicklung von Produkten, die wiederverwendet, recycelt und/oder repariert werden können

Umweltzertifizierungen: Sie verfügen bereits über Nachhaltigkeits-Zertifizierungen oder streben an, mit folgenden Zertifikaten bis zum (bitte benennen) ausgezeichnet zu werden.

In folgendem Textfeld können Sie weitere geplanten Maßnahmen Ihres Unternehmen mit Realisierungshorizont genauer beschreiben. Diese Projekte werden erst nach ihrer Verwirklichung der Plattform hinzugefügt.

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the user to describe further planned measures of their company. The box is currently blank.



Einwilligung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an der Befragung „Good-Practice im Donautal“ teilzunehmen!

Die Befragung ist Bestandteil des Forschungsprojektes KliConn der Universität Ulm, welche in Kooperation mit donautal connect (einer Initiative vom BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft) durchgeführt wird.

Der Zweck dieser Umfrage dient dazu, vorbildliche Beispiele der Bemühungen von Unternehmen im Industriegebiet Donautal hinsichtlich Klimaneutralität, Energie- und Ressourceneffizienz, Biodiversität auf dem Firmengelände sowie weitere Maßnahmen auf einer Übersichtskarte (analog Google Maps) transparent zu machen.

Diese „Landkarte“ wird auf zwei Internet-Präsenzen eingebunden:

Donautal Connect – [GEMEINSAM SCHAFFT MAN MEHR \(donautal-connect.de\)](https://donautal-connect.de)

Reallabor Klima Connect - [Universität Ulm \(uni-ulm.de\)](https://uni-ulm.de)

Die aus dem Fragebogen erhobenen Daten dienen ausschließlich dem genannten Zweck und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Da die Erhebung der Daten per Fragebogen und ggf. telefonischem Interview durchgeführt wird, benötigen wir Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten.

Ich, _____ Ort, Datum _____
(Vorname und Name, Firma)

erkläre mich hiermit mit der Verarbeitung meiner Kontaktdaten und im Fragebogen gemachten Angaben im Zusammenhang mit dem Förderprojekt KliConn einverstanden.

Eine weitergehende Verarbeitung auf Grund von gesetzlichen Regelungen ist möglich, jedoch nicht vorgesehen.

Widerrufsbelehrung:

Diese Einwilligung i.S.d. Art. 6 Abs. 1 lit. a) i. V. m. Art. 7 DSGVO kann jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich durch Sie widerrufen werden. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt. Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Verweigerung der Einwilligung oder ihrem Widerruf entstehen keine Nachteile.

Einen etwaigen Widerruf richten Sie bitte an: julia.bruckner@uni-ulm.de